

Kronen = Lustre, Holzbronze, Harmonica, auch allerlei Stöcke und Tabaksboxen, seidene Schnupf- und Halstücher, nebst allen sich hierauf beziehenden Artikeln zu den billigsten Preisen, und übernimmt auch jeden Commissions = Auftrag zur pünktlichsten Ausführung.

Zu kaufen gesucht wird von Kau unter den Colonnaden der 1. und 2. Theil von Kosfius Bilderbibel, Gotha 1809, und vom Leipziger Adresskalender Jahrgang 1801, 4, 7 und 8.

Zu kaufen gesucht wird ein wohlfeiler einspänniger Schlitten. Näheres bei dem Hausmann in Nr. 68.

Gesucht wird eine Köchin, welche im Kochen, Braten und Backen geschickt und erfahren, so wie mit genügenden Attestaten versehen seyn muß; das Nähere ist zu erfahren bei dem Hausmann Bechstädt in Nr. 1389, auf der Holzgasse.

Gesucht wird sogleich eine gesunde Amme, am liebsten vom Lande. Herr Ziegler vor dem Petersthore im Klostersgäßchen in Hoffmannschen Hause Nr. 784 giebt nähere Auskunft hierüber.

Gesuch. Ein junger Mann, im Schreiben und Rechnen nicht unerfahren, wünscht sobald als möglich eine Stelle als Markthelfer, oder eine ähnliche Beschäftigung zu finden. Die Expedition d. Bl. nimmt desfallsige Anerbietungen an.

Zu miethen gesucht wird zu Ostern ein Gewölbe nebst Schreibstube am Markte, Grimma'sche Gasse, Peters- oder Hainstraße. Nachrichten, mit Z. bezeichnet, wolle man gefälligst in der Expedition dieses Blattes abgeben.

Wohnungsveränderung. Ich wohne von jetzt an am Markte in Nr. 1, 3 Treppen hoch.  
Ernst Böhme, praktischer Wundarzt.

Meßvermiethung. In der Mitte der Reichsstraße ist eine erste Etage, während der Oster- und Michaeli-Messen, billig zu vermieten, und in Nr. 396 daselbst zu erfragen.

Vermiethung. Ein schöner heller Stall zu 3 Pferden, mit Holzständen, Futterboden und Remise für 2 Wagen, steht von jetzt an zu vermieten in der Stadt Wien alhier.

Vermiethung. Auf der Ulrichsgasse in Nr. 963 sind zu Ostern 2 Logis an eine stille Familie zu vermieten; zu erfragen 2 Treppen hoch.

Vermiethung. In dem sub Nr. 357 im Brühl alhier gelegenen Dittmannschen Hause, die goldne Glocke genannt, ist von Ostern d. J. an die zweite Etage zu vermieten. Um nähere Auskunft zu erlangen, so wie wegen Abschließung des Miethcontractes, hat man sich an den Sequester Herbst auf dem hiesigen Rathhause zu wenden. Leipzig, den 7. Januar 1830.

Vermiethung. Eine Stube nebst Schlafgemach ist für künftige Messen zu vermieten, im Halle'schen Pörtchen Nr. 328, zwei Treppen hoch.

Vermiethung. Der Hausstand, Catharinenstraße Nr. 394 (Klassigs Kaffeehaus), welchen bisher die Wachleinwandhandlung von Herrn Gabriel Wengler innen gehabt, ist für die künftigen Messen zu vermieten, und das Nähere beim Hausmann daselbst zu erfahren.

Vermiethung. In Nr. 591 auf der Grimma'schen Gasse ist von Ostern dieses Jahres an ein hübsches Logis, vier Treppen hoch, für ein Paar Leute ohne Kinder passend, zu vermieten, und das Nähere deshalb eine Treppe hoch zu erfahren.

Vermiethung. Einige Stuben an ledige Herren sind zu vermieten in Nr. 180, Barfußgäßchen.